

Modulhandbuch

M. Sc. Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft

Inhalt

Bereich: Kognitive Neurowissenschaft..... 2

 Modul: Asymmetrie 2

 Modul: Projektorientiertes Seminar..... 6

 Modul: Übungen in den kognitiven Neurowissenschaften 8

 Modul: Vertiefung Klinische Neuropsychologie..... 10

 Modul: Vertiefung Psychopharmakologie..... 12

 Modul: Wahrnehmung 14

Bereich: Übergreifende Psychologische Module..... 16

 Modul: Arbeits- & Organisationspsychologie 16

 Modul: Ätiologie und Therapie psychischer Störungen..... 18

 Modul: Multivariate Verfahren..... 20

 Modul: Stress 22

Bereich: Zusätzliche Module..... 24

 Modul: Berufspraktische Tätigkeit..... 24

 Modul: Masterarbeit 26

ANHANG..... 28

 Studienverlaufsplan M. Sc. Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft 28

Bereich: Kognitive Neurowissenschaft					
Modul: Asymmetrie					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MKN - 2	180 h	6	1	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Vorlesung	60%	2 SWS/30 h	60 h	Kohorte
	Seminar	40%	2 SWS/30 h	60 h	ca. 20
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Die Studierenden lernen zu verstehen, dass unsere Denkprozesse aus einem asymmetrisch organisierten Gehirn resultiert. Ziel der Veranstaltung ist das Wissen, wie aus Links-Rechts unterschiedlichen Schaltkreisen gemeinsame kognitive Leistungen der Sprache, der Handlungssteuerung, der Selbsterkenntnis und der räumlichen Orientierung entstehen.				
	<input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: Fähigkeit, die lateralisierten neuronalen Funktionen hinter menschlichem Verhalten zu erkennen.				
	<input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Zusammenfassung, Bewertung und Einordnung von empirischen Forschungsergebnissen, Umsetzung experimenteller Ergebnisse in neue Problemfelder, in denen cerebrale Asymmetrien eine Rolle spielen.				
	<input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen:				
3	Inhalte				
	Das Modul befasst sich mit den funktionellen Rechts-Links Unterschieden unseres Gehirns. Diese cerebralen Asymmetrien bestimmen unser Wahrnehmen, Denken und Handeln. Anhand einer Schwerpunktbildung auf die Bereiche Split-Brain Forschung, Händigkeit, Sprachasymmetrien, Entstehung des „Selbst“, Entwicklung von Lateralisation sowie Geschlechtsunterschiede der Asymmetrie soll eine Tour de Force durch dieses faszinierende Gebiet der kognitiven Neurowissenschaft angeboten werden.				
4	Lehrformen				
	Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem begleitenden Seminar. Die Studierenden erhalten am Anfang ein Skript mit den jeweiligen Vorlesungsfolien. Zusätzlich kann die gesamte Vorlesungspräsentation im blackboard eingesehen werden. Die Vorlesung vermittelt in interaktiver Weise Faktenwissen über die Lateralisation des Gehirns. In dem Begleitseminar werden den Studierenden Referatsthemen gestellt, die sie selbstständig erarbeiten müssen. Die abschließende Diskussion zu den Themendarstellungen sowie den Inhalten sollen die Studierenden weitestgehend selbst führen.				

Modulhandbuch

M. Sc. Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft

5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Inhaltlich:</p> <p>Das Modul setzt Grundkenntnisse der Allgemeinen Psychologie und der Kognitiven Neurowissenschaft voraus.</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Modulprüfung ist die Klausur nach der Vorlesung.. Zur Verbesserung der Modulnote kann eine Leistung im Seminar freiwillig auf Wunsch der Studierenden zur Verbesserung zur der Modulenote herangezogen werden.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen. Anwesenheitspflicht bezogen auf das Seminar.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Das Modul wird im M.Sc. Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft angeboten. Für den M.Sc. Klinische Psychologie wird nur die Vorlesung angeboten. Das Modul kann auch im M.Sc. Cognitive Science angerechnet werden.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Güntürkün / Axmacher</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Bereich: Kognitive Neurowissenschaft					
Modul: Diskurse über aktuelle Themen der kognitiven Neurowissenschaften					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MKN - 12	90h-180 h	3	2	jedes Sem.	
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Diskurs	100%	2 SWS/30 h		
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p><input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Im Rahmen dieses Moduls werden Diskurse über aktuelle Forschungsthemen aus der Kognitiven Neurowissenschaft angeboten. Die zu vermittelnden Fachkompetenzen ergeben sich aus dem jeweils gewählten Forschungsthema.</p> <p><input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: Interaktive Diskussion in einer kleinen Gruppe Entscheidungsprozesse in einer Gruppe Direkte Interaktion mit Dozenten Betreuung von (z.T. ausländischen) Gastrednern</p> <p><input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Sichtung und Auswahl wissenschaftlicher Literatur Verständnis, Präsentation, kritische Beurteilung und Diskussion wissenschaftlicher Publikationen in Bereich der kognitiven Neurowissenschaft Verständnis, kritische Beurteilung und Diskussion wissenschaftlicher Vorträge in Bereich der kognitiven Neurowissenschaft Organisation wissenschaftlicher Vorträge</p> <p><input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen: Selbstständiger Wissenserwerb mit Hilfe unterschiedlicher Medien Entwicklung und Kommunikation eigener Ideen Rückmeldung von anderen akzeptieren und konstruktiv verarbeiten Andere mit stichhaltigen Argumenten überzeugen Positionierung der eigenen Person in einer Gruppe</p>				

Modulhandbuch

M. Sc. Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft

3	<p>Inhalte</p> <p>Das aktuelle Forschungsthema aus dem Bereich der kognitiven Neurowissenschaft wird vom Dozenten vorgegeben. Innerhalb dieses Themas werden die Inhalte während der Diskurse interaktiv mit den Teilnehmern vereinbart.</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Eine Veranstaltung im Rahmen dieses Moduls besteht hauptsächlich aus intensivem Austausch über das jeweilige Forschungsthema in einer kleinen Gruppe. Die Teilnehmerzahl in einem Diskurs ist daher auf 10 beschränkt. Teilnehmer wird die Möglichkeit gegeben, die Lerninhalte, zumeist wissenschaftliche Artikel oder Buchkapitel, mitzubestimmen. Ein wichtiger Aspekt der Diskurse ist die Einladung und Betreuung von (z.T. ausländischen) Gastrednern durch die Studierenden und die Teilnahme am wissenschaftlichen Vortrag. Um das Verständnis des Vortrags zu ermöglichen, wird das Thema intensiv vor- und nachbereitet.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: Zulassung zu einem MSc oder Diplom Studiengang an der Ruhr-Universität Bochum Inhaltlich: Basale Vorkenntnisse des gewählten Forschungsthemas.</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Eine schriftliche Hausarbeit, ein mündlicher Vortrag oder mündliche Vorträge</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Da der wissenschaftliche Diskurs im Zentrum der Veranstaltung steht: regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit; erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen / Anwesenheitspflicht</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Das Modul kann im MSc Cognitive Science angerechnet werden.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Güntürkün, Dozenten der kognitiven Neurowissenschaft</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Pro Semester werden verschiedene Veranstaltungen im Rahmen dieses Moduls angeboten, für die jeweils 3 Kreditpunkte vergeben werden. Maximal können 6 Kreditpunkte aus diesem Modul angerechnet werden.</p>

Bereich: Kognitive Neurowissenschaft					
Modul: Projektorientiertes Seminar					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
POS - KN	300 h	10	3	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Seminar	100%	2 SWS/30 h	270 h	ca. 20
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über den aktuellsten Stand der wissenschaftlichen Diskussion und der relevanten Fakten in dem von ihnen gewählten Studienschwerpunkt. <input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: <input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Erwerb der Kompetenz, Fragestellungen zu wissenschaftlichen Themen zu stellen, die über die aktuelle Literatur hinausgehen, Erstellen einer wissenschaftlichen Überblicksarbeit von hoher Qualität. <input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen:				
3	Inhalte Das Modul soll gegen Ende des Masterstudiengangs Psychologie ein strukturiertes Diskussionsforum für aktuelle wissenschaftliche Probleme darstellen, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der Masterarbeit vertieft werden können. Das intendierte Qualifikationsziel ist die Fähigkeit, die für eine wissenschaftliche Fragestellung relevante wissenschaftliche Literatur zu vertiefen, mit anderen Inhalten zu verknüpfen und die Schlussfolgerungen in einem Diskurs mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Veranstaltung zu verteidigen. Diese vertieften Inhalte können die Grundlage für die eigene Masterarbeit bilden. Das Modul ist für Studierende gedacht, die bereits erhebliche Vorkenntnisse in dem Schwerpunkt besitzen, in dem sie ihre Masterarbeit durchführen wollen.				

Modulhandbuch

M. Sc. Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft

4	<p>Lehrformen</p> <p>Zuerst sollen von dem Veranstaltungsleiter bzw. der Veranstaltungsleiterin Themenstellungen angerissen werden, die zu den Schwerpunkten passen, die von den Studierenden in ihren Masterarbeiten vertieft werden sollen. Die Studierenden sollen anschließend in gemeinsamen Sitzungen neueste Literatur zu diesen Themenstellungen suchen und Teilaspekte referieren. Der Veranstaltungsleiter bzw. die Veranstaltungsleiterin koordiniert diese Diskussionen so, dass aus diesen Präsentationen die aktuelle Forschungssituation zu einem bestimmten Schwerpunkt entsteht. Die Studierenden werden in den Zwischenzeiten alleine bzw. themenabhängig auch in Kleinstgruppen arbeiten. Bei den Gruppentreffen werden nicht nur Referate zu aktuellen Forschungsentwicklungen gehalten, sondern auch kurze Zusammenfassungen verteilt, die dann innerhalb der Gruppe sowohl unter inhaltlichen als auch unter formalen Gesichtspunkten diskutiert werden. Am Ende der Veranstaltung erstellen die Studierenden eine Literaturzusammenfassung zu einem aktuellen Forschungsfeld. Zusätzlich müssen die Studenten mindestens 12 Vorträge in den jeweiligen Lehrstuhlkolloquien über die gesamte Masterphase besuchen.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Inhaltlich:</p> <p>Das Modul setzt Grundwissen in dem Bereich des Masterstudiengangs Psychologie voraus, der als Schwerpunkt gewählt wurde. Daher ist eine Teilnahme erst ab dem 3. Fachsemester sinnvoll. Die 12 Kolloquiumbesuche können und sollten aber schon ab dem 1. Mastersemester beginnen.</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Das Modul wird nicht bewertet.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen. Anwesenheitspflicht.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Das Modul wird im M.Sc. Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft angeboten.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Dozenten der kognitiven Neurowissenschaft</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Bereich: Kognitive Neurowissenschaft					
Modul: Übungen in den kognitiven Neurowissenschaften					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiense- mester	Häufigkeit des An- gebots	Dauer
MKN - 13	360 h	12	2-3		
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Übungen	100%			
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p><input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Die Studierenden erwerben hands-on-science Kenntnisse in verschiedenen Bereichen der kognitiven Neurowissenschaft. Zu diesem Zweck werden in unterschiedlichen Übungen bereichsspezifische Experimente und deren spezifische Methoden der Hirnforschung eingesetzt:, u.a. Behaviorale Methoden, Läsionsstudien, Patientenstudien, EEG, Einzelzelleableitungen, Molecular Imaging, Bildgebende Verfahren (fMRI) und Neuronale Netzwerkmodelle. Die Studierenden lernen diese Methoden kennen und können sie am Ende der Veranstaltung entsprechend selbständig anwenden. Weiterhin wird die Bedeutung der eingesetzten Verfahren anhand aktueller Publikationen generalisiert und vertieft.</p> <p><input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: Die Übungsaufgaben sind so konzipiert, dass sie die Bildung sozialer Netzwerke und kooperatives Lernen unterstützen.</p> <p><input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Dieser Kurs ist praktisch orientiert und bietet je nach Themenschwerpunkt Übungen sowohl im human- als auch im tierexperimentellen Bereich an. Wissenschaftliche Schlüsselkompetenzen wie das Erarbeiten, Analysieren, Zusammenfassen, Bewerten und Einordnen von empirischen Forschungsergebnissen, sowie das Umsetzen empirischer Ergebnisse in geschriebene und dargestellte Zusammenfassungen werden erprobt und geprüft.</p> <p><input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen: Der Umgang mit Personen und Versuchstieren im experimentellen Setting wird geschult, allgemeine Kenntnisse zum Datenschutz vermittelt und ethische Grundlagen des Experimentierens diskutiert. Allgemein wird die individuelle Kritikfähigkeit gefördert.</p>				

Modulhandbuch

M. Sc. Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft

3	<p>Inhalte</p> <p>Es werden verschiedene Paradigmen aus den folgenden Bereichen angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen neuropsychologischer Methoden (EEG), - Cerebralen Asymmetrien und deren neuralen Grundlagen von kognitiven Funktionen, - Steßinduktion und dessen Messung, - Psychophysik, - Neuronale Simulation.
4	<p>Lehrformen</p> <p>In den Übungen werden Untersuchungen in Kleinstgruppen durchgeführt. Die Studierenden erhalten die Einzelthemen und entsprechende Literatur zu Beginn der Veranstaltung und fangen dann mit ihren jeweiligen kleinen empirischen Fragestellungen an. Jede Mini-Studie schließt mit einer Ergebnisdarstellung sowie mit einer Evaluation der Präsentation ab.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Inhaltlich:</p> <p>Das Modul setzt Grundkenntnisse der Allgemeinen Psychologie, Biopsychologie und der Methodenlehre voraus.</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Das Modul wird nicht bewertet.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Da die Vermittlung von praktischen Kenntnissen im Zentrum dieser Veranstaltung liegt: regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, insbesondere während der Datenerhebung und Auswertung; Präsentation der Ergebnisse / Anwesenheitspflicht.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Das Modul wird für den M.Sc. Psychologie und Kognitive Neurowissenschaften angeboten. Es kann auch im M. Sc. Cognitive Science angerechnet werden.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Dozenten der kognitiven Neurowissenschaft</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Bereich: Kognitive Neurowissenschaft					
Modul: Vertiefung Klinische Neuropsychologie					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiense- mester	Häufigkeit des An- gebots	Dauer
MKN - 5	180 h	6	1-2	jährlich	2
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Seminar	50%	2 SWS/30 h	60 h	ca. 20
	Seminar	50%	2 SWS/30 h	60 h	ca. 20
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p><input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über neuropsychologische Behandlungsverfahren. Sie sollen anschließend in der Lage sein, selbständig eine neuropsychologische Diagnostik durchzuführen und die Testergebnisse interpretieren zu können. Ebenso sollten sie auf Basis dieser Ergebnisse eine Behandlung planen können</p> <p><input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: Vorbereitung auf den Umgang mit Patientinnen und Patienten, Sensitivität für patientengruppenspezifische Besonderheiten.</p> <p><input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Durchführen diagnostischer Verfahren, Zusammenfassen, Bewerten und Vermitteln von empirischen Forschungsergebnissen und Ansätzen der neuropsychologischen Rehabilitation, Interpretieren von Diagnostikergebnissen.</p> <p><input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen:</p>				
3	Inhalte				
	<p>Das Modul vermittelt Kenntnisse über den Aufbau und die Durchführung diagnostischer Verfahren der Klinischen Neuropsychologie. Ebenfalls werden Grundlagen der neuropsychologischen Therapie sowie neuropsychologischer Störungen Dazu gehören u.a. Instrumente zur Diagnose von Demenzen, Neglect, Aufmerksamkeitsstörungen und Veränderungen der affektiven Verarbeitung. Außerdem werden neuropsychologische Fälle und Behandlungsverfahren vorgestellt und diskutiert.</p>				

Modulhandbuch

M. Sc. Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft

4	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul beinhaltet sechs Seminare, von denen zwei Seminare belegt werden müssen. Die sechs Seminare lassen sich thematisch in drei Gruppen gliedern: neuropsychologische Diagnostik, neuropsychologische Rehabilitation sowie angewandte Neuropsychologie. Im Themengebiet Neuropsychologische Diagnostik sollen wichtige neuropsychologische Diagnoseinstrumente der Klinischen Neuropsychologie vorgestellt werden. Das Seminar ist in voneinander abgrenzbare Themen (u.a. Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Aphasie, Intelligenz) gegliedert. Im Bereich Neuropsychologische Rehabilitation sollen die Behandlungsansätze möglichst anhand von Fallvorstellungen verdeutlicht werden, um einen möglichst realistischen Einblick in Behandlungsansätze, aber auch Probleme während der Behandlung zu geben. Aktuelle Entwicklungen der neuropsychologischen Therapie nach Hirnschädigung (SHT, SAB etc.) werden exemplarisch (Fallbeispiele ggf. mit Patientenbeteiligung) hinsichtlich der Bereiche Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Wahrnehmung und Exekutive vorgestellt und hinsichtlich der Effektivität und Anwendbarkeit evaluiert. Entsprechende Therapiematerialien werden präsentiert und praktisch erprobt. Der Themenbereich Angewandte Neuropsychologie beschäftigt sich speziell mit dem Anwendungsbereichen der Neuropsychologie im klinischen Alltag. Es werden neuropsychologische Veränderungen bei neurologischen Erkrankungen sowie bei neuropsychiatrischen Erkrankungen behandelt Dies beinhaltet die Veränderungen kognitiver und affektiver Funktionen in vier Bereichen. Der erste Bereich beinhaltet neuropsychologische Veränderungen aufgrund von Hirnläsionen, die durch Schlaganfälle, Tumore und Schädel-Hirn-Traumata verursacht wurden. Zweitens werden neuropsychologische Veränderungen in Folge von neurodegenerativen Erkrankungen wie z.B. Chorea Huntington behandelt.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Das Modul setzt Grundkenntnisse der Klinischen Neuropsychologie voraus.</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Neben der regelmäßigen Teilnahme wird das Referat anhand der Präsentation und anhand der erstellten Handouts bewertet.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen. Anwesenheitspflicht.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Das Modul wird im M.Sc. Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft und als Modul mit nur einem Seminar im M.Sc. Klinische Psychologie angeboten.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Suchan</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Bereich: Kognitive Neurowissenschaft					
Modul: Vertiefung Psychopharmakologie					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiense- mester	Häufigkeit des An- gebots	Dauer
MKN - 14	180 h	6	2+3	jährlich	2
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Seminar	50%	2 SWS/30 h	60 h	ca. 20
	Seminar	50%	2 SWS/30 h	60 h	ca. 20
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p><input type="checkbox"/> Fachkompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse über die Auswirkungen verschiedener biochemischer Substanzen (Umweltchemikalien, Drogen und Pharmaka) auf Struktur und Funktionsweise des Gehirns sowie über die begleitenden Veränderungen im Erleben und Verhalten unter Wirkung der behandelten Substanzen.</p> <p><input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen:</p> <p>Erarbeitung von Referatsthemen in Teams, kooperative und kontroverse Diskussion des erworbenen Wissens im Plenum, Vorbereitung auf die Arbeit mit Patienten in klinischen Kontexten, Sensibilisierung für die Belange medizierter und/ oder substanzabhängiger Patienten und Erwerb von Fachkompetenzen in Vorbereitung auf den Umgang mit medizinischen Fachkollegen.</p> <p><input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen:</p> <p>Zusammenfassen und Vermitteln wissenschaftlicher Texte, Bewertung der Qualität von Quellen und Forschungsergebnissen, Aufarbeitung und mündliche Präsentation komplexer wissenschaftlicher Zusammenhänge in Kurzform.</p> <p><input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen:</p>				
3	Inhalte				
	<p>Im Mittelpunkt des Moduls steht die Auseinandersetzung mit den neuropsychologischen Auswirkungen von a) Psychopharmaka und Drogen b) Alkohol im Besonderen als eine der gebräuchlichsten Substanzen und c) Umweltgiften und Gefahrenstoffen. Dabei wird sowohl die biochemische Wirkungsweise der behandelten Substanzen im Gehirn betrachtet als auch die Auswirkungen der jeweiligen Substanzen auf Struktur und Funktion des Gehirns sowie auf das menschliche Erleben und Verhalten.</p>				

Modulhandbuch

M. Sc. Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft

4	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul besteht aus 2 Seminaren die aus einem Angebot bestehend aus 3 Seminaren gewählt werden können. Das Seminar Psychopharmakologie wird die Fragen behandeln, welche Psychopharmaka bei welchen Störungsbildern eingesetzt werden, wie diese Medikamente ihre Wirkung entfalten, wie Drogen in die physiologischen Vorgänge im Gehirn eingreifen und welche negativen Nebeneffekte bei der Einnahme dieser Substanzen auftreten können. Themenschwerpunkte sind u.a. Antipsychotika, Antidepressiva, Tranquilizer, Amphetamine, Alkohol, Koffein, Nikotin, Opioide und Halluzinogene.</p> <p>Im Seminar Substanzmissbrauch und Abhängigkeit sollen die zerebralen und kognitiven Veränderungen bei Alkoholismus und anderen Drogen diskutiert werden. Dabei steht vor allem die Frage im Mittelpunkt inwieweit die exekutiven Defizite und Probleme der sozialen Kognition den Therapieverlauf beeinflussen können.</p> <p>Wahlweise kann das Seminar Neurotoxikologie gewählt werden. In diesem Seminar sollen biochemische Mechanismen neurotoxischer Schädigungen, neuropsychologische Methoden zur Erfassung subklinischer Schädigungen, neurotoxisch-verursachte Erkrankungen und neurokognitive Effekte akuter Gefahrstoffexpositionen diskutiert werden.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Es werden insbesondere für den Besuch der Seminare zu Psychopharmakologie und Substanzmissbrauch Vorkenntnisse zu den behandelten psychiatrischen Störungsbildern vorausgesetzt.</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Neben der regelmäßigen Teilnahme wird eine Präsentation eines Referatsthemas und ein dazugehöriges Handout zu von den Dozenten individuell gewichteten Anteilen benotet.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen. Anwesenheitspflicht.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Das Modul wird im M.Sc. Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft und als Modul mit nur einem Seminar im M.Sc. Klinische Psychologie angeboten.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Suchan / Axmacher</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Bereich: Kognitive Neurowissenschaft					
Modul: Wahrnehmung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MKN - 11	180 h	6	1	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Vorlesung	50%	2 SWS/30 h	60 h	Kohorte
	Seminar	50%	2 SWS/30 h	60 h	ca. 20
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Teilnehmer erwerben ein Verständnis der Psychologie der Wahrnehmung von Sinneseindrücken und ihre neuropsychologischen Mechanismen. Diese Grundlagen sollten die Teilnehmer in die Lage versetzen, vertiefende Studien bzw. Forschungsprojekte in der Wahrnehmungsforschung zu verfolgen.				
	<input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen:				
	<input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen:				
	<input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen:				
3	Inhalte				
	Das Modul gibt einen Überblick über die Psychologie der Wahrnehmung von Sinneseindrücken und ihre neuropsychologischen Mechanismen. Dabei wird die Wahrnehmung entlang drei verschiedener Dimensionen behandelt: Modalität, Beschreibungsebene und methodischer Zugang. In diesem Modul werden verschiedene Modalitäten, wie das Sehen, Hören, Geruchssinn, Propriozeption, behandelt und, wo möglich allgemein gültige Prinzipien betont. Die Dimension der Beschreibungsebene, die in diesem Modul diskutiert werden, reichen von der Gestaltpsychologie über die Wahrnehmung elementarer Ereignisse bis zur Ebene der sensorischen Nervenzellen und Rezeptoren. Entlang der methodischen Dimension wird präsentiert wie die Wahrnehmung und ihre Mechanismen in Verhaltensexperimenten (Psychophysik), mit elektrophysiologischen Ableitungen und mit Modellierung untersucht werden können.				
4	Lehrformen				
	Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem thematisch begleitenden Seminar. Die Vorlesung stellt das Thema im Überblick und demonstrativen Ausschnitten vor. Jedes Thema schließt mit einer Zusammenfassung ab. Im Begleitseminar werden die Inhalte der Vorlesung vertieft. Hierbei kommen interaktive studentische Präsentationen als vorrangige Lehrform zum Einsatz.				

Modulhandbuch

M. Sc. Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft

5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: Zulassung zu einem MSc oder Diplom Studiengang an der Ruhr-Universität Bochum</p> <p>Inhaltlich: Übliche Grundkenntnisse aus einem BSc Psychologie, oder äquivalent.</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Vorlesung schließt mit einer Klausur ab. Die Klausur findet in der ersten Hälfte der vorlesungsfreien Zeit statt und kann bei Nichtbestehen innerhalb der vorlesungsfreien Zeit wiederholt werden. Die Bewertung der Seminarleistungen berücksichtigt die Leistung bei der oder den Präsentation(en) und der aktiven Mitarbeit im Seminar.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Da der wissenschaftliche Diskurs im Zentrum der Veranstaltung steht: regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Seminar; erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen. Anwesenheitspflicht.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Das Modul wird im M.Sc. Psychologie und kognitive Neurowissenschaft angeboten.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>N.N.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die Veranstaltungen in diesem Modul werden auf Englisch durchgeführt.</p>

Bereich: Übergreifende Psychologische Module					
Modul: Arbeits- & Organisationspsychologie					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
AO - 1	90 h	3	1	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Vorlesung	100%	2 SWS/30 h	60 h	Kohorte
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Vermittelt werden den Studierenden die über die Grundlagen hinausgehenden wichtigen Themenfelder der Arbeits- & Organisationspsychologie und deren Umsetzungsmöglichkeiten.				
	<input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: <input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: <input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen:				
3	Inhalte				
	In dem Modul werden die zentralen Themen und Anwendungsbereiche der Arbeits- und Organisationspsychologie vermittelt. Neben den inhaltlichen Kernthemen werden auch angrenzende Bereiche aus Nachbarfächern (z. B. Soziologie, Betriebswirtschaftslehre, Arbeitswissenschaften) und die historische Entwicklung betrachtet.				
4	Lehrformen				
	Das Modul besteht aus einer Vorlesung, die durch die Nutzung des E-Learning Systems der Ruhr-Universität unterstützt wird.				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	B.Sc. in Psychologie (oder inhaltlich äquivalenter Abschluss)				
6	Prüfungsformen				
	Die Vorlesung schließt mit einer Klausur ab.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Regelmäßige Teilnahme und Bestehen der Klausur.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Das Modul wird im M.Sc. Wirtschaftspsychologie und im M.Sc. Klinische Psychologie und im M.Sc. Psychologie und kognitive Neurowissenschaft angeboten.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
	Kluge				

11	Sonstige Informationen
----	------------------------

Bereich: Übergreifende Psychologische Module					
Modul: Ätiologie und Therapie psychischer Störungen					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MK - 2V3	270 h	9	1-2	jährlich	2
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	3 Vorlesungen	100%	6SWS / 90h	180 h	Kohorte
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p><input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Die Studierenden erwerben fortgeschrittenes Wissen über Diagnostik, Ätiologie und Therapie psychischer Störungen des Kindes, Jugend- und Erwachsenenalters.</p> <p><input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: Förderung des Verständnisses für Personen mit psychischen Problemen und deren oftmals besonderes Interaktionsverhalten, Erfahrungen im Umgang mit diesen Personen.</p> <p><input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Förderung der Kompetenz zur Beurteilung von Forschungsergebnissen und deren Relevanz für die klinische Praxis durch kritische Auseinandersetzung mit klinisch-psychologischen/psychotherapeutischen Forschungsarbeiten.</p> <p><input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen:</p>				
3	Inhalte				
	<p>Das Modul vermittelt vertiefende Kenntnisse über die wichtigsten psychischen Störungen im Kindes, Jugend- und Erwachsenenalter und ihre Behandlung. In den Vorlesungen werden nacheinander mehrere Störungen vorgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erscheinungsform und prototypischer Verlauf, - Abgrenzung von anderen Störungen und die Diagnosekriterien, - Auftretenshäufigkeit und Verbreitung. - Erklärungsmodelle - Behandlungsmöglichkeiten - Präventionsansätze <p>Im Zentrum steht jeweils die Auseinandersetzung mit aktuellen Theorien und Forschungsergebnissen zu Ursachen und aufrechterhaltenden Bedingungen der jeweiligen Störung und deren Vergleich. Auf diesen spezifischen Störungstheorien fußen störungsspezifische psychotherapeutische Behandlungsmethoden. Sie werden einschließlich der Forschungsergebnisse zu ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Wirkungsweise beschrieben.</p>				

Modulhandbuch

M. Sc. Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft

4	<p>Lehrformen</p> <p>Im Modul werden vier Vorlesungen angeboten, von denen drei Vorlesungen belegt werden müssen. Für die einzelnen Themen werden die wichtigsten Folien in Kopie oder in elektronischer Form zur Verfügung gestellt.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Das Modul setzt ein Grundverständnis von psychischen Störungen sowie Grundkenntnisse über das Spektrum von psychotherapeutischen Behandlungsmethoden voraus. Diese Grundlagen werden in den Modulen Grundlagen der Klinischen Psychologie und Psychotherapie und Vertiefung der Klinischen Psychologie und Psychotherapie des Bachelorstudiengangs Psychologie vermittelt. Weiterhin sind Grundkenntnisse über Bedingungen und Steuerung des Erlebens und Verhaltens erforderlich, um Abweichungen von „normalen“ Funktionsabläufen beurteilen zu können. Zur Beurteilung der wissenschaftlichen Untersuchungen sind entsprechende methodische Kenntnisse erforderlich.</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Das Modul schließt mit einer MC-Klausur ab.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Das Modul ist Teil des Moduls „Grundlagen und Interventionen“ im M.Sc. Klinische Psychologie.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Margraf / Schneider</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Bereich: Übergreifende Psychologische Module					
Modul: Multivariate Verfahren					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MM - 2	180 h	6	3	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Vorlesung	50%	2 SWS/30 h	60 h	Kohorte
	Seminar	50%	2 SWS/30 h	60 h	20
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Die vorhandenen Kenntnisse und die Anwendungskompetenz fortgeschrittener Statistik werden vertieft und erweitert.				
	<input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: <input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Umgang mit Auswertungsprogrammen und Arbeitstechniken bei der Berichterstellung.				
	<input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen:				
3	Inhalte				
	Es werden die theoretischen Grundlagen der wichtigsten multivariaten Verfahren (linear und konfigural) sowie die Anwendung dieser Verfahren für typische Fragestellungen der Psychologie inklusive der EDV-Technik vermittelt. Zugleich üben die Studierenden die Interpretation von Auswertungsergebnissen ein.				
4	Lehrformen				
	Das Modul findet in Form einer Vorlesung und eines Seminars statt. Die Grundlagen werden gemeinsam besprochen, die Auswertungen und Interpretationen echter psychologischer Daten in Kleingruppen eingeübt.				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	Kenntnisse in psychologischer Methodenlehre und Statistik etwa im Umfang der „Methodenlehre 1-3“ aus den Bachelor-Studiengängen. Darüber hinaus sollten Kenntnisse in der Benutzung des SPSS vorliegen.				
6	Prüfungsformen				
	Die Modulprüfung ist die Klausur nach der Vorlesung.. Zur Verbesserung der Modulnote kann eine Leistung im Seminar freiwillig auf Wunsch der Studierenden zur Verbesserung zur der Modulenote herangezogen werden.				

Modulhandbuch

M. Sc. Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen. Anwesenheitspflicht bezogen auf das Seminar.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Das Modul wird in allen Master-Studiengängen der Fakultät für Psychologie angeboten.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende N.N:
11	Sonstige Informationen

Bereich: Übergreifende Psychologische Module					
Modul: Stress					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MP - 1	180 h	6	1	jährlich	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Vorlesung	50%	2 SWS/30 h	60 h	Kohorte
	Seminar	50%	2 SWS/30 h	60 h	ca. 20
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<p><input type="checkbox"/> Fachkompetenzen:</p> <p>Ursachen, Bedeutung und Folgen von Stress werden aus einer psychologischen Perspektive beleuchtet. Es werden sowohl Aspekte der biopsychologischen Grundlagenforschung als auch Aspekte der anwendungsbezogenen Forschung (Gesundheitspsychologie, Klinische Psychologie, Wirtschaftspsychologie) vermittelt.</p> <p><input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen:</p> <p>Sensitivität für Menschen unterschiedlicher körperlicher Ausstattung (z.B. Depression, Burnout)</p> <p>Lernen in der Gruppe (Vorlesung)</p> <p>Konstruktive Gruppenarbeit (Seminare)</p> <p><input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen:</p> <p>Zusammenfassen, Bewerten und Vermitteln von empirischen Forschungsergebnissen und aktuellen Theorien. Einblicke in die Methodenvielfalt der empirischen psychologischen Stressforschung (z.B. Verhaltensstudien mit Probanden, Bildgebungsstudien mit Probanden, Studien mit neuropsychologischen Patienten, Feld- und Laborstudien). Prüfen und Bewerten psychologischer Theorien</p> <p><input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen:</p> <p>Selbstständiger Wissenserwerb mit Hilfe unterschiedlicher Medien</p> <p>Zeitmanagement</p> <p>Positionierung der eigenen Person in einer Gruppe</p>				

Modulhandbuch

M. Sc. Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft

3	<p>Inhalte</p> <p>Das Modul gibt einen Überblick über aktuelle Forschungsthemen der Stressforschung. Folgende Fragen werden adressiert: Was ist Stress? Was ist ein Stressor? Welche psychischen und biologischen Veränderungen treten in Reaktion auf Stress auf? Wie kann man sich die große interindividuelle Varianz im Stresserleben erklären? Wann ist Stress adaptiv und unter welchen Umständen kann er negative Konsequenzen haben (maladaptiv sein)? Welche Auswirkungen hat Stress auf affektive und kognitive Prozesse? Wie wird unser Körper und unser Gehirn durch Stress beeinflusst? Neben psychologischen Ansätzen werden Theorien und Befunde aus den Forschungsfeldern der Psychoneuroendokrinologie, der Psychoneuroimmunologie und den affektiven und kognitiven Neurowissenschaften besprochen.</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem thematisch begleitenden Seminar. Die Vorlesung stellt das Thema im Überblick und demonstrativen Ausschnitten vor. Die Studierenden erhalten die Gliederungspunkte und Unterlagen vor jeder Vorlesung über das E-Learning System der Ruhr-Universität. Jedes Thema schließt mit einer Zusammenfassung ab. Die Vorlesung ist für Studierende aller 4 Masterstudiengänge vorgesehen. Im Begleitseminar werden für Studierende des Master „Psychologie und kognitive Neurowissenschaft“ die Inhalte der Vorlesung mit Fokus auf den zentralnervösen Effekten von Stress vertieft. Hierbei kommen interaktive studentische Präsentationen als vorrangige Lehrform zum Einsatz.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Modulprüfung ist die Klausur nach der Vorlesung.. Zur Verbesserung der Modulnote kann eine Leistung im Seminar freiwillig auf Wunsch der Studierenden zur Verbesserung zur der Modulnote herangezogen werden.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, erfolgreicher Abschluss der definierten Prüfungsleistungen. Anwesenheitspflicht bezogen auf das Seminar.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Das Modul wird für den M.Sc. Psychologie und kognitive Neurowissenschaft angeboten. Für den M.Sc. Klinische Psychologie und den M.Sc. Wirtschaftspsychologie wird nur die Vorlesung angeboten.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Wolf</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Bereich: Zusätzliche Module					
Modul: Berufspraktische Tätigkeit					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
PM	240 h	8	1-4	-	-
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Berufspraktische Tätigkeit	100 %	-	240 h	-
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Praktische Anwendung von psychologischen Wissen, berufsfeldspezisches Wissen <input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: Berufspraktische Erfahrungen <input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Methodisches Vorgehen im jeweiligen Berufsfeld <input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen: Planungs- und Organisationskompetenz				
3	Inhalte				
	Einblick in ein psychologisches Berufsfeld				
4	Lehrformen				
	Praktikum				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	-				
6	Prüfungsformen				
	-				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Nachweis über das Praktikum				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	-				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende				
	Alle Professorinnen und Professoren der Fakultät für Psychologie				

11	Sonstige Informationen
----	------------------------

Bereich: Zusätzliche Module					
Modul: Masterarbeit					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA	900 h	30	4	-	1
1	Lehrveranstaltungen	Gewichtung	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
	Masterarbeit	100 %	-	900 h	-
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	<input type="checkbox"/> Fachkompetenzen: Vertiefte Kenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung psychologischempirischer Untersuchungen; Literaturrecherche; Datenbankrecherche; computergestützte Datenanalyse; sprachliche und formale Gestaltung einer wissenschaftlichen Arbeit.				
	<input type="checkbox"/> Sozialkompetenzen: Wissenstransfer				
	<input type="checkbox"/> Methodische Kompetenzen: Selbstständige Auswahl, Anwendung und Interpretation von Methoden der empirischer Forschung, selbstständiges experimentelles Arbeiten				
	<input type="checkbox"/> Selbstkompetenzen: Eigenständige Planungs- und Organisationskompetenz, Selbststrukturierung von neu erworbenen Wissen, kritische Reflexion				
3	Inhalte				
	Die Masterarbeit hat die selbstständige Bearbeitung eines Themas mit experimentellen empirischen Methoden aus dem gesamten Gebiet der Psychologie zum Thema.				
4	Lehrformen				
	Selbstständige Bearbeitung eines wissenschaftlichen Problems				
5	Teilnahmevoraussetzungen				
	B.Sc. in Psychologie (oder äquivalent)				
6	Prüfungsformen				
	Schriftliche Masterarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten				
	Erfolgreicher Abschluß der Masterarbeit				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	-				

Modulhandbuch

M. Sc. Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft

10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Alle Professorinnen und Professoren der Fakultät für Psychologie
11	Sonstige Informationen

ANHANG

Studienverlaufsplan M. Sc. Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft

Modulhandbuch

M. Sc. Psychologie und Kognitive Neurowissenschaft

M. Sc. Psychologie und kognitive Neurowissenschaft

	1.FS	2.FS	3.FS	4.FS
Übergreifende psychologische Module (24 KP)				
Ätiologie und Therapie psychischer Störungen (3 Vorlesungen) (9 KP)	V+ V; 2+ 2 SWS	V+ V; 2+ 2 SWS		
Arbeits- & Organisationspsychologie	V; 2 SWS; 3 KP			
Multivariate Verfahren (6 KP)			V+ S ;2+ 2 SWS	
Stress (6 KP)	V + S;2+ 2 SWS			
Kognitive Neurowissenschaft (49 KP)				
Asymmetrie (6 KP)	V + S;2 + 2 SWS			
Vertiefung klinische Neuropsychologie (6 KP)	S; 2 SWS	S; 2 SWS		
Wahrnehmung (6 KP)	V + S; 2 + 2 SWS			
Vertiefung Psychopharmakologie (6 KP)		S; 2 SWS	S; 2 SWS	
Übungen in den kognitiven Neurowissenschaften (12 KP)		Ü+ Ü+ Ü;2+ 2+ 2 SWS	Ü; 2 SWS	
Diskurse über aktuelle Themen der kognitiven Neurowissenschaften (3 KP)		D; 2 SWS		
Projektseminar (10 KP)			S; 2 SWS	
Zwischensumme	27	24	22	
Frei wählbar: 9 KP über alle Semester				
Berufspraktische Tätigkeit (6 Wochen): 8 KP				
Master-Arbeit				30 KP
Summe				120 KP